

# FORUM ACTORS AND ARTS

der Schule für Schauspiel in der Landeshauptstadt Kiel



## RUBY TUESDAY

THE SECOND OF MONTH



Die Schule für Schauspiel (SfS) hat 2011 das FORUM ACTORS AND ARTS gegründet, das kunst- und medienübergreifend eine Plattform für die jungen Talente in dieser Stadt und diesem Land bieten soll. Eine erste Veranstaltungsreihe: „RUBY TUESDAY – THE SECOND OF MONTH“, jeweils am zweiten Dienstag eines Monats in der PUMPE oder der POPPENBURG in Kiel und wird vom Ensemble der Studierenden an der SfS bespielt. Es geht - in aller Kürze - um ein armes Theater, reich an Reizen, um das Theater von unten nach oben, nicht von oben herab und darum, dass Künstler Künste machen, nicht Ohnmacht Kunst. **Junges Theater – pur und live, kraft- und lustvoll...** Regelmäßig volles Haus - bei über zehn Produktionen wie : „Peergynomania.Egotrip“, „Gewaltbe(f)reit“, „Schwestern“, mit „Leib und Seele – mit Kopf und Bauch“ Teil 1 und 2, der „Werkschau - Arbeits- und Lebenswelten“, „Die Ermittlung“ von Peter Weiss, „Theater trifft Film“ - ein Experiment, Szenische Lesung „Helden und Heldinnen“ und zum 30 jährigen Jubiläum „Die Unbehausten“ Textfassung und Regie Christian Pade. Zuletzt die „Revue der 50er“ ...immer ausverkauft.

### THEATERABEND – NEUE PRODUKTION

### „THE AWFUL EIGHT“

POPENBURG in Kiel, Poppenkamp 2    11.10.2016    19:00  
Reservierung 0431 720500    Eintritt 5 Euro



Acht junge Menschen widmen sich den Schicksalen, der Liebeslust und den Lebenskämpfen ihrer Protagonisten.

Es erwartet die Zuschauer keine in sich geschlossene Geschichte, kein ganzes Theaterstück, sondern eine bunte Vielfalt an Szenen, Liedern und Songs. Ganz dem Ausbildungsalltag einer Schauspielschule entsprechend sind diese Genre übergreifend und thematisch abwechslungsreich. Schrecklich, fürchterlich, hundeelend, ätzend, furchtbar, entsetzlich, aber auch außerordentlich oder einfach nur heillos. So vielseitig sich das kleine Wörtchen „awful“ ins Deutsche übertragen lässt, so vielgestaltig bestreiten die Bühnencharaktere ihre Konflikte, erleben die Rollen ihre Gefühle.

Acht junge Menschen erfahren eine emotionale Achterbahn:

vom Gotts erbärmlichen „god-awful“ bis hin zum fürchterlich Komischen „awfully funny“ .....